

Perspektiven – Pfade, die sich verzweigen

Kammerensemble Le Pli

Konzertprogramm

Das Kammerensemble Le Pli (frz.: die Falte) kombiniert in seinem neuen Konzertprogramm Werke der letzten 100 Jahre Musikgeschichte. Vom wegweisenden «Introduction et Allegro» von Maurice Ravel bis zur Uraufführung eines Werkes der Baslerin Ulrike Mayer-Spohn wird ein vielfältiger Abend präsentiert. Weiter führt das Ensemble Schweizer Komponist:innen auf, wie Ernest Bloch, Fabian Müller, Martin Wendel und Benno Amman, von denen teilweise Trouvaillen aus Berner und Winterthurer Musikarchiven gespielt werden. Das Programm wird abgerundet mit einem beliebten Werk der Neuen Musik, «Garten von Freuden und Traurigkeiten» von Sofia Gubaidulina.

Im Programm [Perspektive «Pfade, die sich verzweigen»](#) wird das Musizieren als eine Reihe von Entscheidungen, Zufällen und Fehlern betrachtet, die zu einer Kompositionstechnik, zu einer Klangwelt und zu einer Interpretation führen. Musik machen ist auf diese Weise eine Reihe von Verzweigungen auf mehreren Ebenen: Komposition, Interpretation, Zuhören.

Ausführende

Dmitry Askerov (Violine), Solveig Steinhorsdottir (Violine), Flor Stammer (Viola), Lara Barriga (Violoncello), Marika Riedl (Harfe), Carolina Segui (Klarinette), Ivan Denes (Flöte/Künstlerische Leitung), Ulrike Mayer-Spohn (Komposition).

Über die Musiker:innen

Im Ensemble spielen junge Musiker:innen (zwischen 26 und 32 Jahren), die in der Schweiz studierten und aus sehr verschiedenen Ländern stammen: Israel, Island, Peru, Bolivien, Argentinien, Spanien, Deutschland und der Schweiz. Alle sind in der Schweiz zu Hause und wohnen in Zürich oder Winterthur. Sie sind ausgezeichnete Solist:innen, Orchester- und Kammermusiker:innen.

Als Solistin spielt die in Zürich wohnhafte Harfenistin Marika Riedl. Konzertmeister des Ensembles ist Dmitry Askerov aus Winterthur. Das Ensemble wird von Ivan Denes geleitet, der in Oberengstringen wohnt.

Daten

[Perspektiven – «Pfade, die sich verzweigen»](#)

Do 11. November 2021, 20:00 – Theater am Gleis, Winterthur (Tickets)

Fr 12. November 2021, 20:00 – Atelier du monde, Basel (Kollekte)

Programm

[Perspektiven – «Pfade, die sich verzweigen»](#)

Ernest Bloch (1880–1959, CH): Nacht (1925)

Sofia Gubaidulina (1931*, RU): Garten von Freuden und Traurigkeiten (1980)

Ulrike Mayer-Spohn (1980*, CH): Auftragswerk (2021)

Martin Wendel (1925-2013, CH): Quartett op. 1 (1946)

Benno Ammann (1904–1986, CH): «Die Stimme des Berges» (1942)

Fabian Müller (1964*, CH): Duos (2002)

Maurice Ravel (1875–1937, FR): Introduction et Allegro (1907)

Änderungen vorbehalten

-> Gerne stellen wir Ihnen bei Bedarf Freikarten zur Verfügung bzw. reservieren Ihnen entsprechende Plätze.

Kontakt und weitere Infos

Ivan Denes: 077 419 11 30

www.ensemble-le-pli.com